

Die Konservativen und die Beamten. Der Konservative Provinzialverein für Pommern hat die Fraktion der Deutschkonservativen aufgefordert, die königliche Staatsregierung zu ersuchen:

- 1) Allen Staatsbeamten, Lehrern, Geistlichen eine sofort zahlbare einmalige Zulage von mindestens 1000 M. nebst 10 v. H. Zuschlag für jedes noch von den Eltern zu unterhaltende Kind zu gewähren.
- 2) Die bisher gewährten Kriegsbekihilfen und Feuerungszulagen sofort wesentlich zu erhöhen entsprechend der Entwertung des Geldes.
- 3) Den pensionierten Beamten, Lehrern, Geistlichen usw. sowie den Witwen und Hinterbliebenen der Genannten Bekihilfen unter den gleichen Voraussetzungen und in derselben Höhe wie den im Dienste befindlichen Beamten zu gewähren und sie an der Darlehnsaktion zu beteiligen.
- 4) Mit den Vorarbeiten für eine allgemeine Neuordnung der Besoldungen, Pensionen, Witwen-, Waisen- und der Wohnungsgelder schon jetzt zu beginnen.
- 5) Die nach dem 1. April 1918 ausgeschiedenen Beamten rückwirkend auf Grund der neuen Besoldungsordnung zu pensionieren und überhaupt bei jeder Neuordnung der Besoldung die Pensionen, Witwen- und Waisengelder erneut hiernach festzusetzen.
- 6) Für alle im Heimatdienst befindlichen Beamten die Kriegsjahre bei der Pensionierung doppelt anzurechnen.
- 7) Für Beamte Beamtenausschüsse und Beamtenkammern zu schaffen.